

Grundtätigkeiten Löscheinsatz

Trainerkarten

Wasserentnahme Unterflurhydrant

(Der Teilnehmer arbeitet in der Funktion des Wassertrupps)

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Vorbereitung

- Der Teilnehmer entnimmt das Standrohr und das Zubehör sicher vom Fahrzeug.
- Der Teilnehmer findet den nächstgelegenen Hydrant eigenständig mit Hilfe der Hinweisschilder (evtl. auch Alarmdepesche).
- Der Teilnehmer kontrolliert, ob das Standrohr Zufahrtswege für weitere Einsatzfahrzeuge zur Einsatzstelle behindert.

Standrohr setzen

- Der Teilnehmer öffnet den Hydrantendeckel.
- Der Teilnehmer schraubt das Standrohr ein.
- Der Teilnehmer korrigiert die Position der B-Abgänge vom Standrohr bei Bedarf durch ausschließlich Rechtsdrehungen.
- Der Teilnehmer spült den Hydranten.



Abbau:

- Hydrant mittel Hydrantenschlüssel abdrehen.
- Einen freien Druckabgang am Standrohr zur Belüftung und Entwässerung öffnen.
- Standrohr herausdrehen.
- Die Klauenmutter am Standrohr nach unten drehen!
- Hydrantendeckel verschließen.
- Standrohr und Unterflurhydrantenschlüssel sicher verlasten.

Wasserentnahme Unterflurhydrant

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

Wasserentnahme Überflurhydrant

Der Teilnehmer arbeitet in der Rolle des Wassertrupps

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Überflurhydrant mit Fallmantel:



- Der Teilnehmer löst die Sperre des Fallmantels mittel Überflurhydrantenschlüssel.
- Der Teilnehmer spült den Hydranten. Ein Druckabgang wird geöffnet und mittels Linksdrehung des Haubendeckels wird das Hydrantenventil geöffnet.
- Der Teilnehmer verschließt das Hydrantenventil bei leicht geöffneten Druckabgang.
- Der Teilnehmer verriegelt den Fallmantel.

Überflurhydrant mit freiliegenden oberen Abgängen

- Der Teilnehmer schraubt mittel Überflurhydrantenschlüssel die Deckkapsel des Druckabganges ab.
- Evtl. wird auf einen Druckabgang ein Absperrventil geschraubt, um ihn auch flexibel nutzen zu können.
- Der Teilnehmer öffnet das Absperrventil durch Drehen der Haubenspitze.
- Der Teilnehmer schließt das Absperrventil wieder und schraubt die Deckkapsel wieder auf.



Wasserentnahme Überflurhydrant

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



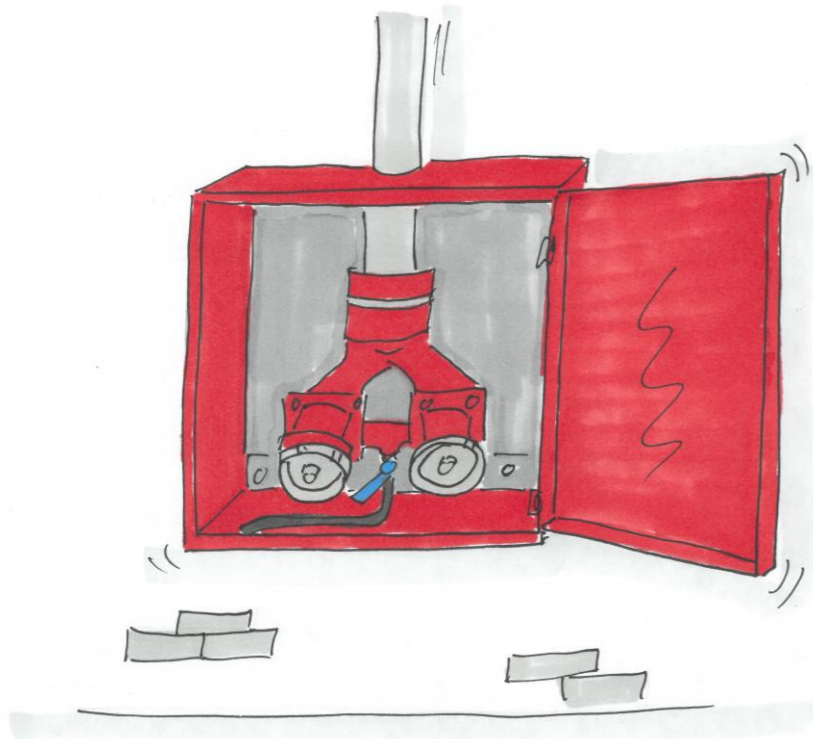
Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

Wasserentnahme Überflurhydrant

Der Teilnehmer arbeitet in der Rolle des Wassertrupps

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Steigleitung:

- Der Teilnehmer schließt den Schlauch an die Einspeiseeinrichtung an.
- Der Teilnehmer öffnet den Kasten mit dem Abgang.
- Der Teilnehmer erläutert das Vorgehen am Standort, wenn mehrere Rohre (z.B. Sicherheitstrupp) vom Depotgeschoss aus betrieben werden sollen (z.B. Übergangsstück, kurzer B-Schlauch, Verteiler)
- Der Teilnehmer öffnet einen Druckabgang mit den erforderlichen Mitteln. (mit Handrad, mit Beil, mit Spzialschlüssel, usw).
- Der Teilnehmer führt die Arbeitsschritte für eine Entwässerung der Steigleitung durch.

Wandhydrant Typ F

- Der Teilnehmer findet auf Grundlage einer Einweisung durch den Einheitsführer einen Wandhydranten Typ F in einem Objekt.
- Der Teilnehmer macht den Hydranten mit Hilfe der vorhandenen Schlauchleitung oder mit eigenem Schlauchmaterial einsatzbereit.
- Der Teilnehmer kann erläutern, dass der Wandhydrant zeitverzögert mit Wasser beaufschlagt wird.
- Der Teilnehmer kann erläutern, wie beim Einsatz des Wandhydranten der Einsatz des Sicherheitstrupps nach lokalem Konzept organisiert wird.



Steigleitung / Wandhydrant Typ F

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

Wasserentnahme offenes Gewässer

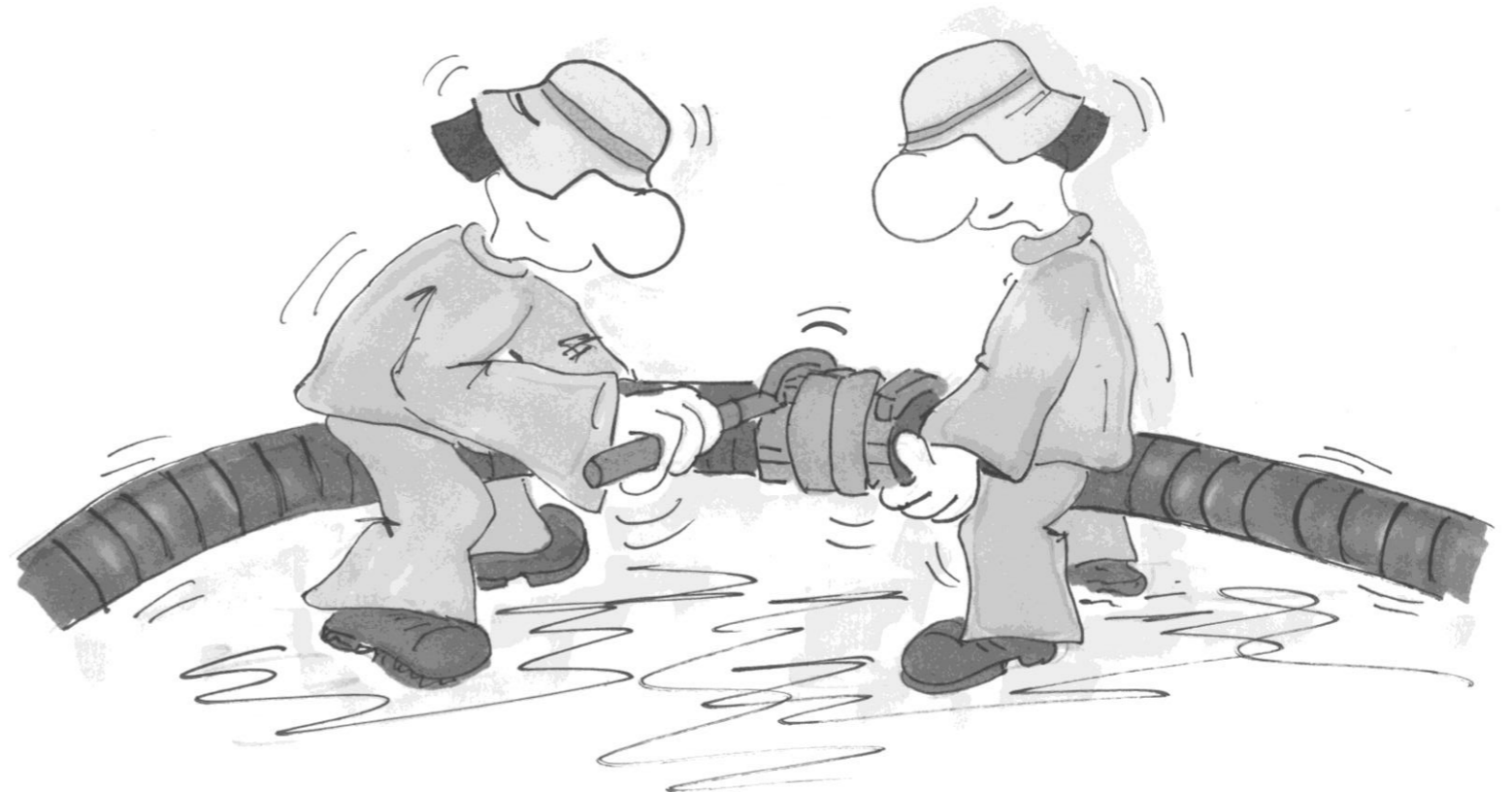
Der Teilnehmer arbeitet in der Rolle des Wassertrupps

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Auslegen der Saugleitung:

- Der Teilnehmer entnimmt die Saugleitungen und den Saugkorb vom Fahrzeug.
- Der Teilnehmer legt die Saugleitungen gemäß Befehl ab.
- Der Teilnehmer kuppelt die Saugleitungen.
- Der Teilnehmer kann erläutern, dass ab 3 Saugschläuchen der Einsatz eines zweiten Trupps beim Kuppeln erforderlich ist.
- Der Teilnehmer kuppelt eine Saugleitung mit mindestens 3 Sauglängen sowohl in der Position des kuppelnden Trupps als auch des unterstützenden Trupps
- Der Teilnehmer sichert den Saugkorb und die Saugleitung mittels Halteleine und befestigt diese an einem Festpunkt.



Wasserentnahme offenes Gewässer

Der Teilnehmer arbeitet in der Rolle des Wassertrupps

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- Der Teilnehmer kann erläutern, dass eine Halteleine insbesondere bei fließenden Gewässern und in Schächten erforderlich ist.
- Der Teilnehmer bringt eine Ventilleine am Saugkorb an.
- Der Teilnehmer unterstützt den Maschinisten beim Ankuppeln der Saugleitung an der Pumpe.
- Der Teilnehmer entwässert die Saugleitung und nimmt sie zurück.
- Der Teilnehmer kontrolliert alle Geräte auf Beschädigungen.
- Der Teilnehmer verlastet die Geräte wieder auf dem Fahrzeug.
- Der Teilnehmer hängt die nassen Leinen zum Trocknen auf und verlastet Ersatzleinen auf de Einsatzfahrzeug.



Wasserentnahme offenes Gewässer

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

Schlauchleitung verlegen (Rollschläuche)

(Zwischen Wasserentnahmestelle und Verteiler)

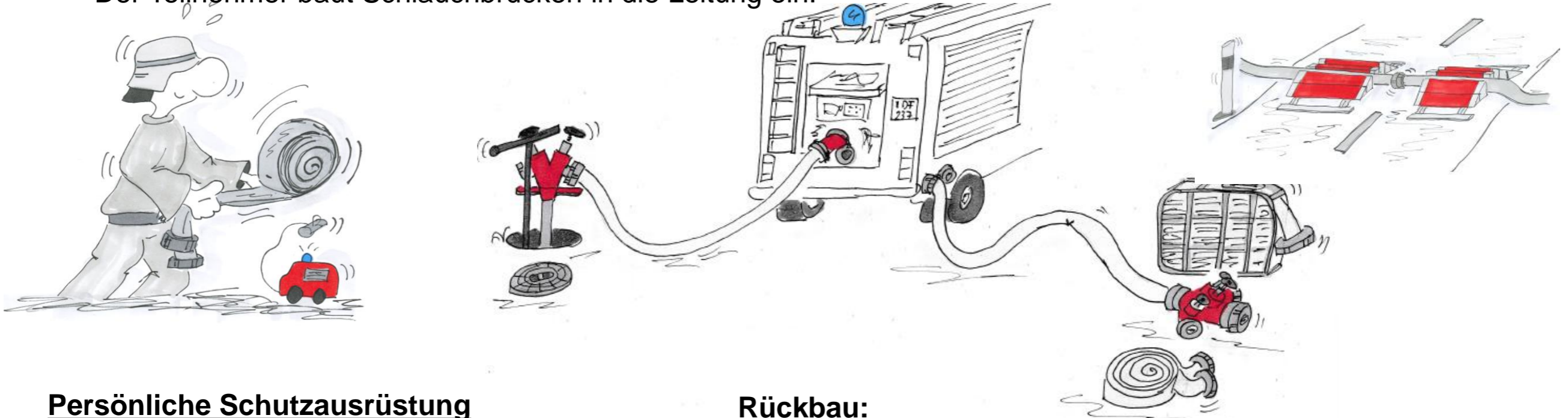


Wasserversorgung vom Hydranten zum Fahrzeug

- Der Teilnehmer entnimmt Rollschläuche sicher aus dem Fahrzeug..
- Der Teilnehmer rollte den B-Schlauch aus.
- Der Teilnehmer kuppelt zwei B-Schläuche.
- Der Teilnehmer legt die Schlauchkupplung für den MA ab.
- Der Teilnehmer kennt die Grundsätze der FwDV 3 (5.3 g und h)
- Der Teilnehmer baut Schlauchbrücken in die Leitung ein.

Wasserversorgung bis zum Verteiler

- Der Teilnehmer rollte den B-Schlauch aus
- Der Teilnehmer kuppelt den Verteiler an.
- Der Teilnehmer setzt den Schnellangriffsverteiler



Persönliche Schutzausrüstung

- Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung.
- Reinigung und Pflege der Schutzausrüstung.

Rückbau:

- Der Teilnehmer entwässert die Schläuche.
- Der Teilnehmer wickelt die Schläuche auf.
- Der Teilnehmer verlastet die Schläuche wieder auf dem Fahrzeug.
- Der Teilnehmer kennzeichnet defekte Schläuche.

Schlauchleitung verlegen (Rollschläuche)

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

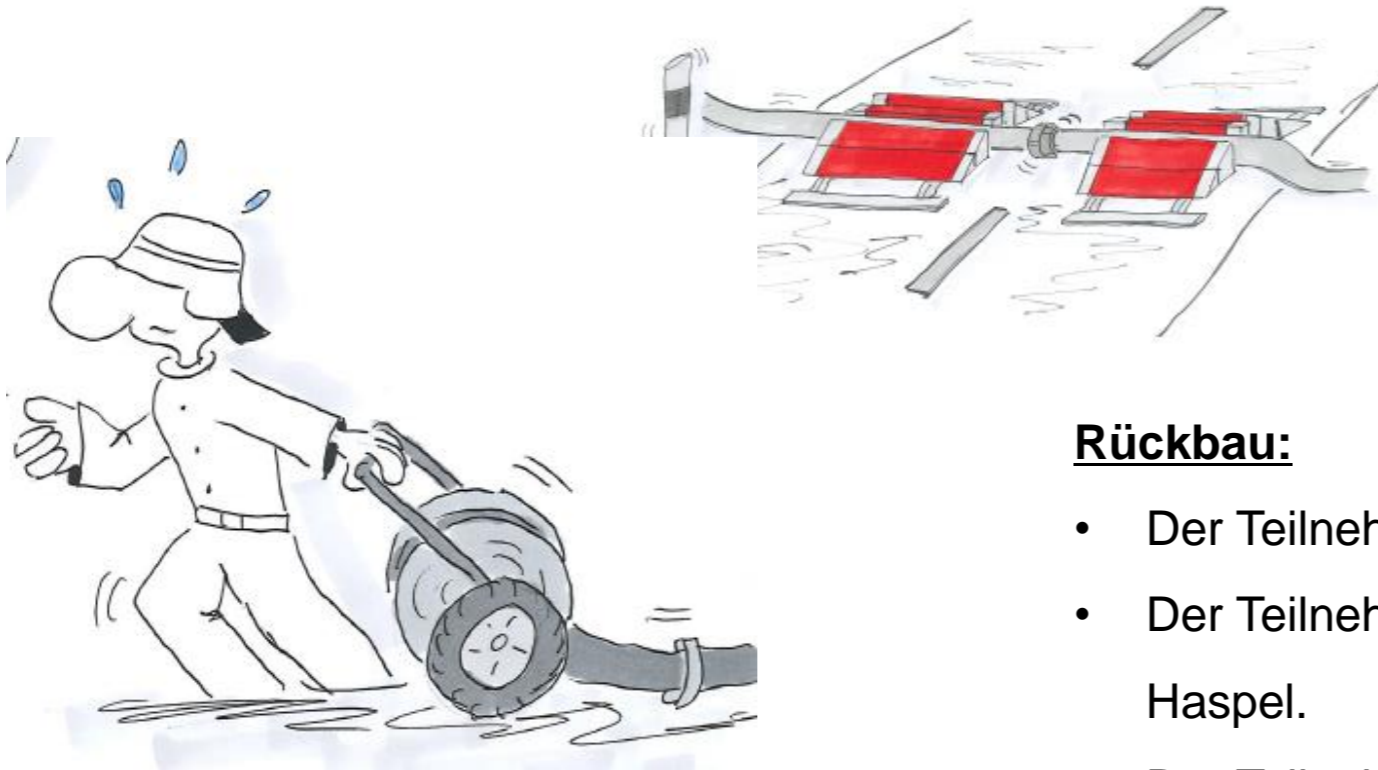
Schlauchleitung verlegen (Schlauchhaspel)

(Zwischen Wasserentnahmestelle und Verteiler)



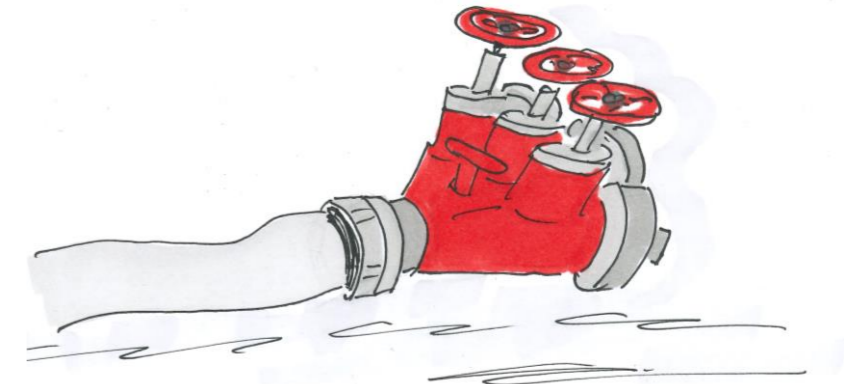
Wasserversorgung vom Hydranten zum Fahrzeug

- Der Teilnehmer nimmt die Haspel vom Fahrzeug ab.
- Der Teilnehmer Verlegt die Leitung mit der Schlauchhaspel..
- Der Teilnehmer legt die Schlauchkupplung für den MA ab.
- Der Teilnehmer kennt die Grundsätze der FwDV 3 (5.3 g und h)
- Der Teilnehmer baut Schlauchbrücken in die Leitung ein..



Wasserversorgung bis zum Verteiler

- Der Teilnehmer verlegt die Leitung mittels Schlauchhaspel
- Der Teilnehmer kuppelt den Verteiler an.



Rückbau:

- Der Teilnehmer entwässert die Schläuche.
- Der Teilnehmer wickelt die Schläuche auf die Haspel.
- Der Teilnehmer verlastet die Schlauchhaspel am Fahrzeug.
- Der Teilnehmer kennzeichnet defekte Schläuche.

Schlauchleitung verlegen (Schlauchhaspel)

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

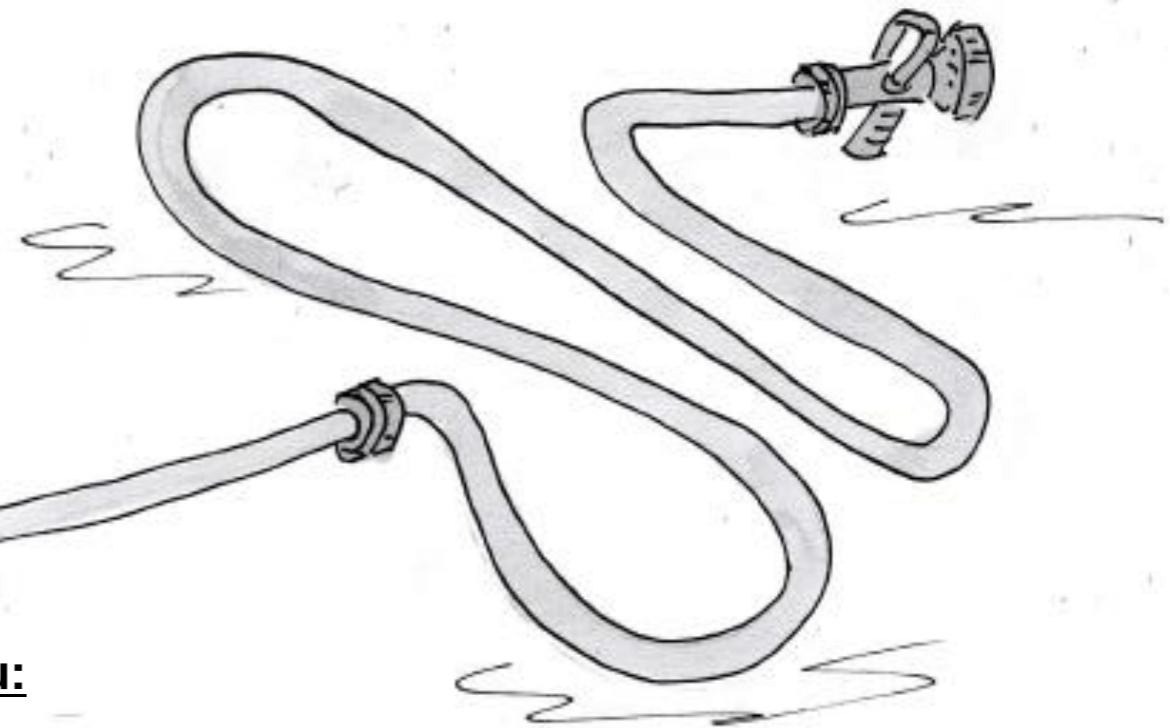
Löschangriff C-Hohlstrahlrohr

(Der Teilnehmer arbeitet in der Rolle des Angriffstrupps)



Aufbau:

- **Der Teilnehmer verlegt** die Angriffsleitung mit Rollschläuchen, Schlauchtragekorb und/oder Schlauchpaket (je nach Standort)
- Der Teilnehmer kuppelt die Angriffsleitung am Verteiler an (Reihenfolge der Rohre).
- Der Teilnehmer verlegt eine Schlauchreserve.
- Der Teilnehmer kuppelt das Strahlrohr an.
- Der Teilnehmer erläutert welche Rohre an die übrigen Abgänge am Verteiler angeschlossen werden (Sicherheitstrupp, 2. Angriffsleitung).
- Der Teilnehmer erläutert die Aufgabenverteilung im Angriffstrupp und Schlauchtrupp gemäß FwDV 3



Abbau:

- Der Teilnehmer entwässert die Schlauchleitungen.
- Der Teilnehmer rollte die Schläuche auf / Befüllen die Tragekörbe / bindet das Schlauchpaket

Löschangriff C-Hohlstrahlrohr

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

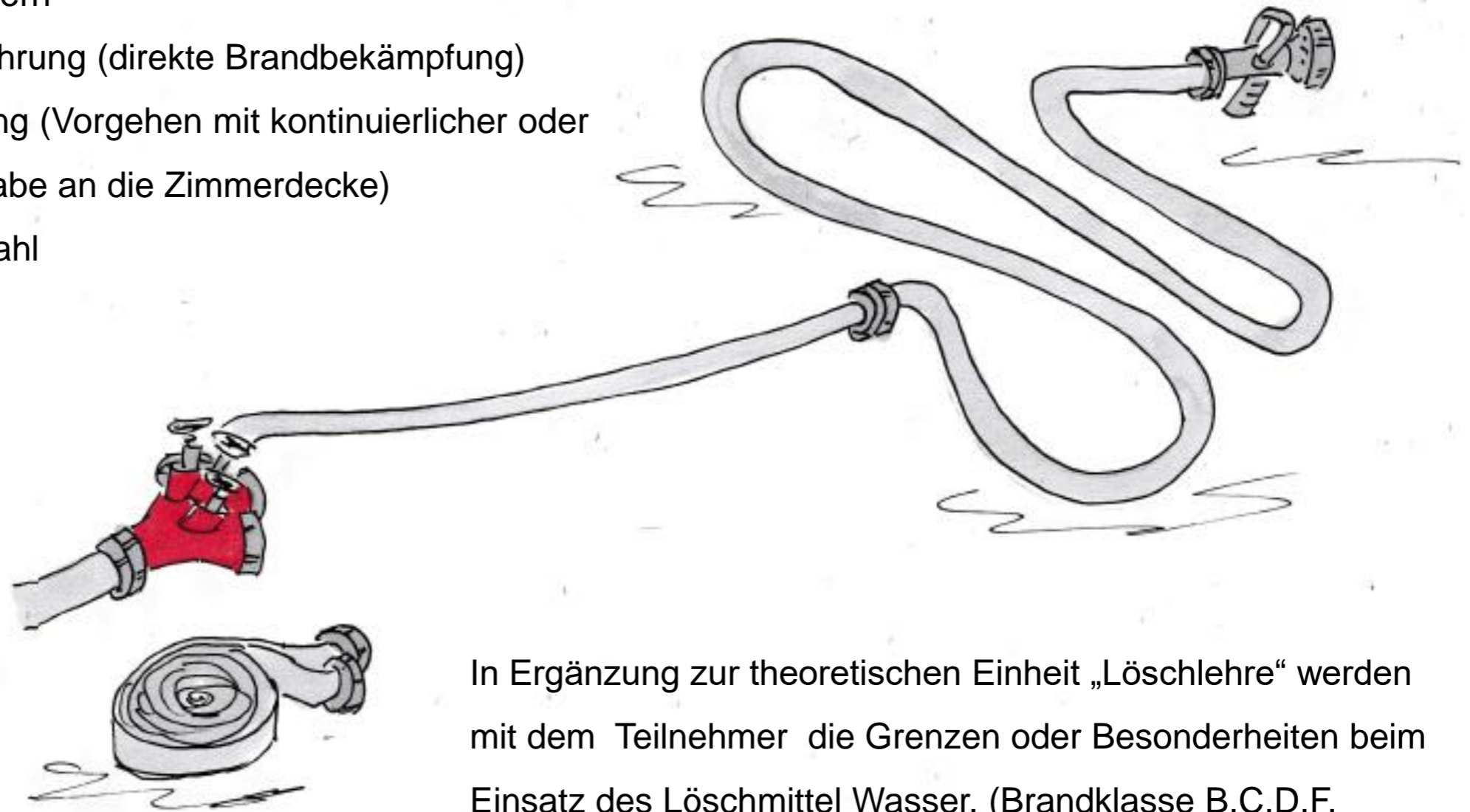
Löschangriff C-Hohlstrahlrohr



Löschlehre – Anwendung des Löschmittels Wasser

Der Teilnehmer trainiert den Umgang mit dem Hohlstrahlrohr:

- Wasserabgabe Sprühstrahl, Vollstrahl, Mannschutzbrause
- Durchflussmenge verändern
- Dynamische Strahlrohrführung (direkte Brandbekämpfung)
- Rauch- bzw. Raumkühlung (Vorgehen mit kontinuierlicher oder pulsierender Wasserabgabe an die Zimmerdecke)
- Fensterimpuls mit Vollstrahl



In Ergänzung zur theoretischen Einheit „Löschlehre“ werden mit dem Teilnehmer die Grenzen oder Besonderheiten beim Einsatz des Löschmittels Wasser. (Brandklasse B,C,D,F, Kaminbrand, staubige Bereiche, quellfähige Stoffe, Düngemittel, elektrische Anlagen...) besprochen.

Löschangriff C-Hohlstrahlrohr

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

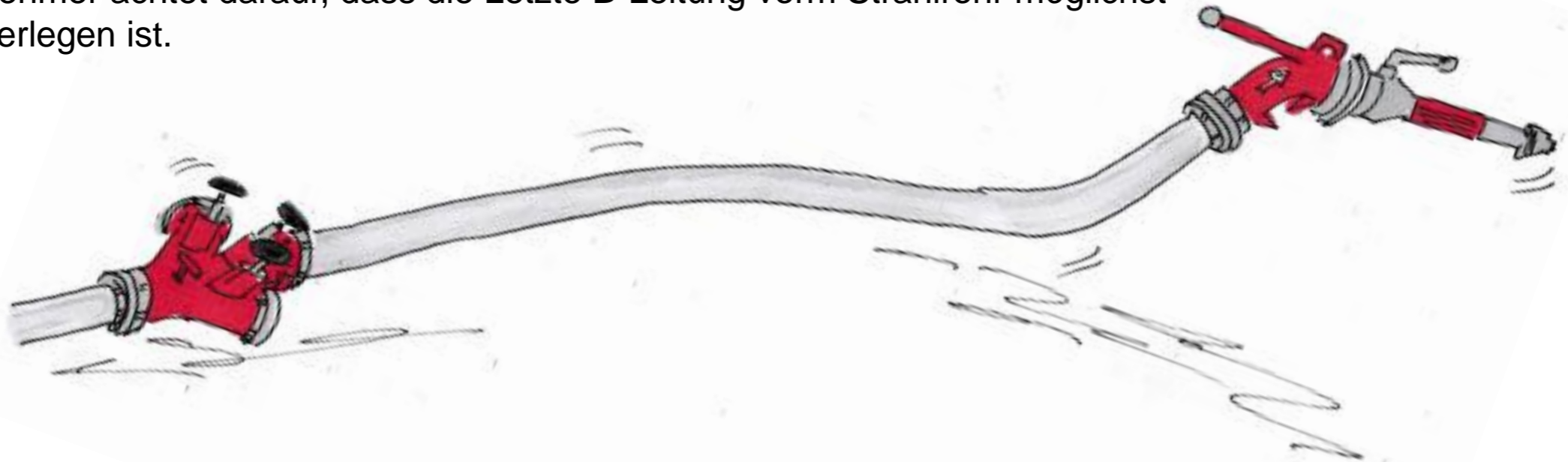
Löschangriff B-Strahlrohr

(Der Teilnehmer arbeitet in der Rolle des Angriffstrupps)



Aufbau:

- Der Teilnehmer entnimmt die Gerätschaften sicher aus dem Fahrzeug
- Der Teilnehmer rollt die Rollschläuche aus und achtet auf ein drallfreies Verlegen.
- Der Teilnehmer kuppelt zu zweit die B-Kupplungen
- Der Teilnehmer baut den Stützkrümmer ein.
- Der Teilnehmer achtet darauf, dass die Letzte B-Leitung vorm Strahlrohr möglichst gerade verlegen ist.



Löschlehre:

- Der Teilnehmer soll die Erfahrung der körperlichen Belastung beim Halten eines B-Rohres mit und ohne Stützkrümmer machen.
- Der Teilnehmer soll versuchen einen Stellungswechsel mit einem B-Rohr durchzuführen, um die Schwierigkeit.
- Der Teilnehmer wechselt die Einstellung von Sprühstrahl, Vollstrahl und der Durchflussmenge.
- Der Trainer nennt Beispiele für den Einsatz eines B-Rohrs

Löschangriff B-Strahlrohr



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

Löschangriff Schaumrohr

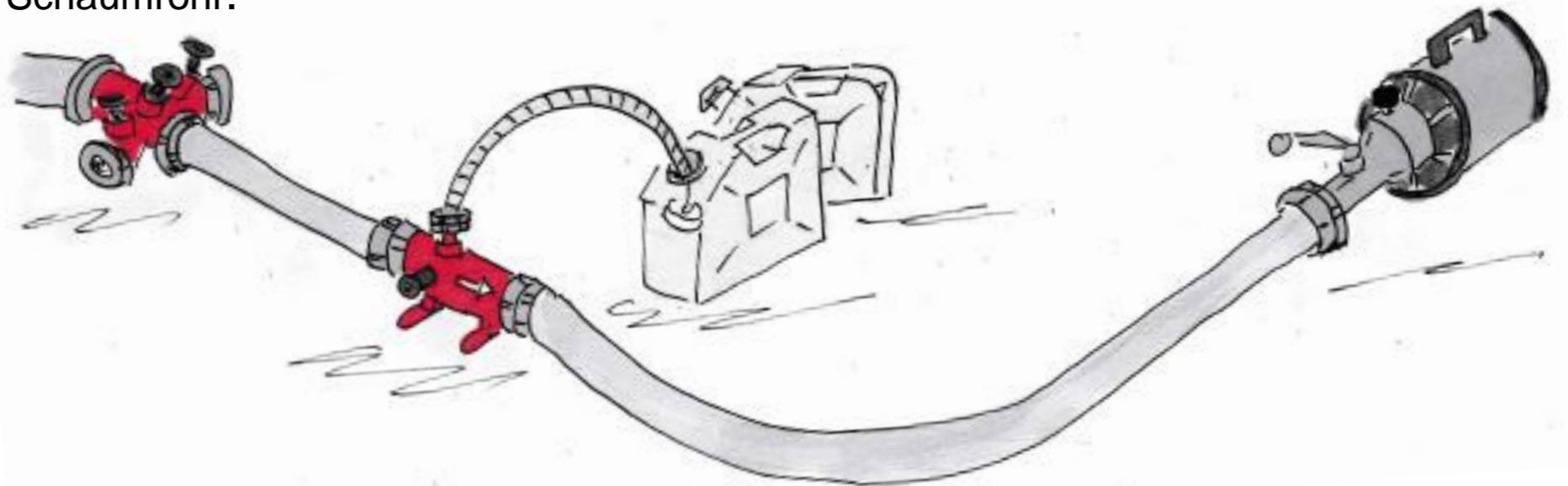
(Der Teilnehmer arbeitet in der Rolle des Angriffstrupps)



Aufbau:

- Der Teilnehmer entnimmt die Geräte sicher vom Einsatzfahrzeug
- Der Teilnehmer rollt die B-Schläuche und achtet auf ein drallfreies Verlegen.
- Der Teilnehmer verlegt die letzte Schlauchlänge vor dem Strahlrohr gerade.
- Der Teilnehmer baut den Zumischer möglichst vor der letzten B-Länge ein.
- Der Teilnehmer achtet beim Einbau des Zumischers auf die Durchflussrichtung.
- Der Teilnehmer stellt die Zumischrate entsprechend der Angaben auf dem Schaummittelkannister ein.
- Der Teilnehmer verwendet im Umgang mit dem Schaummittel den Augenschutz (Visier).
- Der Teilnehmer bedient das Schaumrohr.

Die Veränderungen in der Aufgabenverteilung beim Einsatz eines Schlauchtrupps sind mit dem Teilnehmer zu besprechen.



Mit dem Teilnehmer sollen folgende Aspekte der Strahlrohrhandhabung besprochen werden:

- Schaumrohr erst auf das Objekt richten, wenn Schaum in gleichmäßiger Qualität erzeugt wird.
- Kein Brandrauch ansaugen.
- Luftansaugöffnungen nicht zuhalten.
- Richtiger Druck am Schaumrohr.
- Bei einem Kombischaumrohr nur die Schaumart auf Befehl wechseln.

Löschangriff Schaumrohr



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

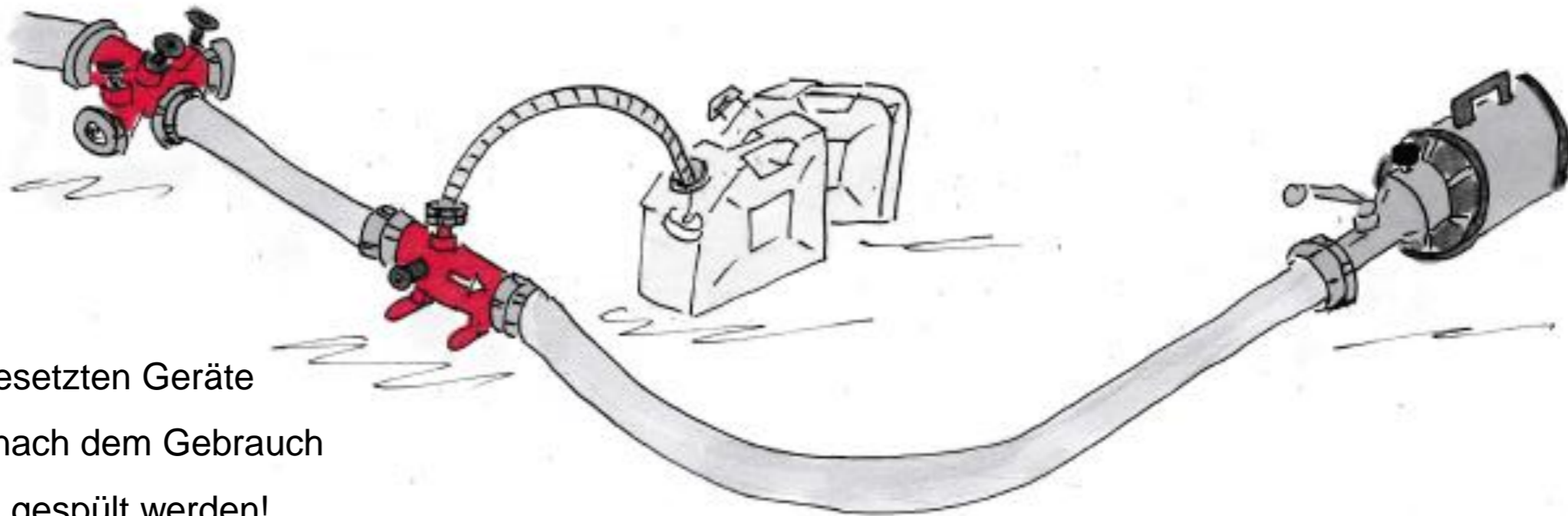
Löschangriff Schaumrohr



Mit dem Teilnehmer sind die folgenden Punkte im Rahmen der Übungen zu besprechen:

Löschlehre:

- Schaum leitet Strom.
- Schaum ist ggf. gesundheits- und umweltgefährdend.
- Schaum nicht mit Druck direkt in die brennende Flüssigkeit spritzen (reinschieben oder von einer Wandung ablaufen lassen).
- Welche primäre Löschwirkung soll Schaum in der Brandklasse A und welchen in Brandklasse B haben?
- Ist die Erzeugung und der Einsatz von Netzmitteln möglich?



Abbau:

- Alle eingesetzten Geräte müssen nach dem Gebrauch gründlich gespült werden!

- Welche Schaummittelarten sind am Standort vorhanden?
- Welche Schaumarten können mit den Geräten der Einheit erzeugt werden?
- Was ist eine Verschäumungszahlen?
- Welche Löschwirkung hat der Schaumarten
- Hoher Gegendruck ($p > 2$ bar, z. B. Reibungsverluste im Schlauch nach dem Zumischer) verhindert das Ansaugen des Schaummittels
- Wann bietet es sich an Kellerräume mit Schaum zu fluten?

Löschangriff Schaumrohr

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen

Vorgehen im Innenangriff



(neben den Übungen auf der Fläche soll der Teilnehmer in der Funktion des Angriffstrupps auf das lokale Konzept beim Vorgehen im Innenangriff bis zur Rauchgrenze trainiert werden.

- Der Teilnehmer baut den mobilen Rauchverschluss in die Tür zur betroffenen Nutzungseinheit ein.



- Der Teilnehmer verlegt eine Schlauchreserve vor der betroffenen Nutzungseinheit.

- Der Teilnehmer verlegt eine Schlauchleitung auf der Treppe oder durchs Treppenauge bis ins Brandgeschoss.
- Der teilnehmer fixiert die Schlauchleitung am Treppengeländer.

Vorgehen im Innenangriff



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes.

Einsatz mit Bereitstellung



- Der Teilnehmer führt auf Befehl gemäß FwDV 3 einen Einsatz mit Bereitstellung in den Rollen des Wassertrupps und des Angriffstrupps durch .

Einsatz mit Bereitstellung gemäß FwDV 3

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Notizen